



## NIEDERSCHRIFT

<b>Gremium</b>	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
<b>Sitzungsnummer</b>	41. Sitzung
<b>Datum</b>	Dienstag, den 18.05.2010
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

**Anwesend waren:  
vom Gremium:**

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolf,	FDP
Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel,	SPD
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordneter Dr. Ihmels,	SPD
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordneter Hedderich, (i.V.f. Stv. Cloos)	CDU
Stadtverordneter Lang,	CDU
Stadtverordnete Marx,	CDU
Stadtverordneter Breidsprecher,	CDU
Stadtverordneter Lautz,	FW

**vom Magistrat:**

Stadtrat Hauptvogel,	FW
----------------------	----

**von der Verwaltung:**

Herr Schaub, Planungs- und Hochbauamt	ohne
Herr Dittmar, Tiefbauamt	ohne

## **vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Herr Nickel, als Schriftführer

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Sie begrüßte im Besonderen Herrn Stv. Breidsprecher als neues Mitglied im Ausschuss, der für Stve. Ursula Weiß nachgerückt ist.

Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig nachstehende

## **T a g e s o r d n u n g:**

---

### **TOP 1**

**1728/10**

**Neugestaltung Bushaltestellen „Freiherr-vom-Stein-Schule“**

I/605

### **TOP 2**

**1751/10**

**Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtbezirk Niedergirmes  
Bebauungsplan Wetzlar Nr. 405 „Nahversorgungszentrum Naunheimer  
Straße/Dammstraße“**

I/612

### **TOP 3**

**1747/10**

**Wärmerückgewinnung aus dem städtischen Kanalnetz  
Prüfungsauftrag**

I/608

### **TOP 4**

**Mitteilungen und Anfragen**

### **TOP 5**

**Verschiedenes**

## **A b w i c k l u n g** der Tagesordnung:

---

### **TOP 1**

---

**1728/10**

### **Neugestaltung Bushaltestellen „Freiherr-vom-Stein-Schule“**

Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l erkundigte sich nach der Fällung von 22 Bäumen und ob deren Fällung mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt sei. Herr D i t t m a r führte aus, die Baumfällung sei wegen der erforderlichen Sichtfreiheit erfolgt. Ersatzpflanzungen, u. a. 12 Bäume, seien vorgesehen.

Stv. H e d d e r i c h interessierte zu erfahren, warum - im Hinblick auf das Erdbeerfeld- der Grunderwerb vom Lahn-Dill-Kreis nicht kostenlos sei. Des Weiteren wollten er und Stv. L a n g den Zeitplan der Maßnahme erfahren. Zum Grunderwerb merkte StR H a u p t v o g e l an, wegen der Turnhallennutzung sei das Erdbeerfeld dem Kreis kostenlos überlassen worden. Im vorliegenden Fall erwarte der Kreis eine Gegenleistung. Die Bauzeit der Gesamtmaßnahme, so Herr D i t t m a r, werde voraussichtlich 6 Monate dauern.

Die Frage von Stv. W o l f, ob die Bushaltestellen auch Haltepunkte für die Linie 13 seien, bejahte Herr D i t t m a r. Dann müsse der Linienbus einen „Schlenker“ machen, folgerte Stv. W o l f. Bei der Planung sei dies Gegenstand einer konstruktiven Diskussion gewesen, weil die Sicherheit der Schüler Vorrang habe, konstatierte Herr D i t t m a r.

Stv. Dr. I h m e l s merkte ergänzend an, dass es in der Regel keinen speziellen Schulbusverkehr mehr gebe, sondern dieser über den ÖPNV abgewickelt werde.

Abstimmung: 10.0.1

## **TOP 2**

**1751/10**

### **Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtbezirk Niedergirmes Bebauungsplan Wetzlar Nr. 405 „Nahversorgungszentrum Naunheimer Straße/Dammstraße“**

StR H a u p t v o g e l informierte darüber, dass sich die Verkaufsfläche gegenüber der jetzigen Verkaufsfläche um ca. 300 qm erhöhe. Hinsichtlich der Fragestellung von AV Dr. G r e i s nach der LKW-Anbindung und der Verkehrsführung erläuterte Herr S c h a u b unter Einbeziehung der Fragestellung detailliert die Planung. Der Auffassung von AV Dr. G r e i s, dass für die Waschstraße keine spezielle Abstellfläche zur Verfügung stehe, stimmte Herr S c h a u b zu.

Ferner interessierte AV Dr. G r e i s zu erfahren, ob Solartechnik auf den Dächern vorgesehen und ob die gesamte Fläche behindertengerecht geplant sei. Herr S c h a u b sagte Prüfung zu.

Stv. B r e i d s p r e c h e r machte auf einen redaktionellen Fehler in der Begründung (Seite 3, 4. Zeile) aufmerksam (Asylantenwohnheim / Asylbewerberwohnheim). StR H a u p t v o g e l sagte Änderung zu.

Abstimmung: 11.0.0

### **TOP 3**

**1747/10**

#### **Wärmerückgewinnung aus dem städtischen Kanalnetz**

##### **Prüfungsauftrag**

Bezüglich der Vorlage bat Stv. **Breidsprecher** Stv. Dr. Ihmels um Aufklärung und Nennung von Beispielen. Stv. Dr. **Ihmels** erklärte, ein Artikel aus der Zeitschrift des Hess. Städtetages habe ihn zu diesem Prüfungsantrag veranlasst. Detaillierte Angaben werde er in der Stadtverordnetenversammlung vortragen.

Stv. **Breidsprecher** gab zur Kenntnis, er habe bei der Thüga nachgefragt, dass nach einer Marketinguntersuchung der Badenova eine geringe Effizienz gegeben sei, jedoch könne es z. B. bei einer Großwäscherei sinnvoll sein. Wegen der Kosten-Nutzen-Relation sehe er in der Prüfung keinen Sinn. Ihn interessiere zu erfahren, ob eine solche Prüfung intern oder extern auszuführen sei und was eine solche Prüfung koste. StR **Hauptvogel** vertrat die Auffassung, dass intern für eine solche Prüfung nicht genügend Personal vorhanden sei, dies bedeute eine externe Vergabe. Hierzu führte Stv. Dr. **Ihmels** ergänzend aus, dass er die Enweg für eine solche Prüfung nicht für kompetent halte. Im Gesamtzusammenhang weise er jedoch die Unterstellung, er decke die Verwaltung mit unsinnigen Aufträgen ein, zurück.

AV Dr. **Greis** machte darauf aufmerksam, dass es im Internet zu diesem Thema eine Menge Informationen gebe. Dies wurde von StR **Hauptvogel** bestätigt, weil es kein neues Thema sei. Stv. **Breidsprecher** erklärte, er werde sich enthalten, weil er sich keine Wirtschaftlichkeit vorstellen könne. AV Dr. **Greis** hielt es für sinnvoll, generell zu klären, ob es für Wetzlar überhaupt denkbar sei. Stv. **Wolf** pflichtete dem bei, weil er Wärmerückgewinnung grundsätzlich für eine gute Idee halte.

Abstimmung: 6.0.5

### **TOP 4**

#### **Mitteilungen und Anfragen**

##### Mitteilungen

##### **Bebauungsplan Nr. 300 (KG) „Wiesenborn“**

Die Frage von AV Dr. **Greis** in der Sitzung am 20.04.2010, ob einige Flächen im Überschwemmungsgebiet liegen, wurde seinerzeit von Herrn Ufer verneint. Der Bitte von Stv. Droß, die Änderungen im Ausschuss vorzustellen, werde entsprochen, sagte StR **Beck** zu. Nunmehr liege dem Ausschuss das entsprechende Kartenmaterial vor, konstatierte StR **Hauptvogel**.

##### **Grundhafter Ausbau des Niedergirmeser Weges**

Zur Nachfrage von Stv. Droß in der letzten Sitzung, was die Überprüfung durch den

Kampfmittelräumdienst ergeben habe und nach der Umlagefähigkeit dieser Maßnahme, informierte StR Hauptvogel darüber, dass das Ergebnis der Untersuchung negativ gewesen sei und die Kosten sich auf ca. 600 € beliefen, die umlagefähig seien.

### **Verbesserte ÖPNV-Anbindung - Bahnhof Wetzlar-Dutenhofen**

Die Stellungnahme des Magistrats vom 10.05.2010 ist den Ausschussmitgliedern zugegangen.

### **Aufsichtskräfte für die Lahnaue**

Zur Bitte um Beantwortung von Stv. Koster erklärte StR Hauptvogel, die GWAB habe darüber informiert, die Agentur für Arbeit Wetzlar habe noch keine Freigabe der Mittel für o. g. Maßnahme erhalten. Es sei aber in Kürze damit zu rechnen.

### **Bauarbeiten für den Biergarten am Haarplatz**

Stv. Droß erkundigte sich in der vorangegangenen Sitzung, wann mit den Bauarbeiten für den Biergarten am Haarplatz begonnen werde. Hierzu führte StR Hauptvogel aus, durch den Bauherrn sei die Absicht geäußert worden, mit dem Bau des Biergartens im September 2010 zu beginnen. Die anvisierte Fertigstellung sei im Frühjahr 2011.

### **Baumaßnahme Wacholderberg, Garbenheim**

StR Hauptvogel gab davon Kenntnis, die noch offenen Begrünungsarbeiten der in Anspruch genommenen Grundstückflächen seien nicht Vertragsleistung der insolventen Baufirma gewesen und werden dann in Kürze von einem Landschaftsbauer im Rahmen eines gesonderten Auftrages durchgeführt. Ferner werde vom Tiefbauamt eine Bestandsaufnahme der noch auszuführenden Restarbeiten und der Mängel vorgenommen. Wenn die Kosten einer Ersatzvornahme höher als bei einer vertragsgemäßen Ausführung seien, müssten Schadenersatzforderungen geprüft werden. Die Einbeziehung evtl. Mehrkosten in die Straßenbeitragsabrechnung müsse dann noch geklärt werden.

### Anfragen

#### **Frühjahrsputz in den Anlagen**

Stv. Wolf interessierte zu erfahren, ob eine solche Aktion beabsichtigt sei und wies insbesondere auf die Schilder in der Siena-Anlage hin. StR Hauptvogel sagte Klärung zu.

#### **Studium Plus in Wetzlar (Drucksachen-Nr. 1684/10 - I/591)**

AV Dr. Greis bezog sich auf den 3. Absatz in der Begründung und erkundigte sich nach dem Kooperationsprojekt der WWG mit dem Studentenwerk der Fachhochschule hinsichtlich der Studentenwohnungen im Bereich Rasselberg. StR Hauptvogel klärte auf, es handele sich um zwei WWG-Gebäude neben dem „Watzewäldchen“.

**TOP 5**  
**Verschiedenes**

**Begehung Hochwasserschutzgebiet Wetzachtal/Honigmühle**

AV Dr. G r e i s gab davon Kenntnis, das Tiefbauamt habe mitgeteilt, wegen des Baustandes sei eine Begehung am heutigen Tage noch nicht opportun. Sie schlage vor, die Begehung vor der nächsten Ausschusssitzung am 15.06.2010, 17.00 Uhr, durchzuführen. Damit erklärte sich der Ausschuss einverstanden.

**Letzte Teilnahme von StR Hauptvogel an einer Sitzung des Umweltausschusses**

AV Dr. G r e i s dankte StR Hauptvogel für die gute Zusammenarbeit und überreichte ein Buchgeschenk sowie einen Ahornsetzling. StR H a u p t v o g e l dankte ebenso für die gute Zusammenarbeit und würdigte insbesondere AV Dr. Greis in ihrer Funktion als Ausschussvorsitzende.

AV Dr. G r e i s schloss, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, die 41. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

N i c k e l